

tor aus den täglich in der Produktion zu lösenden Aufgaben. Hier sehe ich meine Verantwortung vor allem darin, arbeitsplatzbezogen zu diskutieren, den Kollegen zu helfen, besser ihrer persönlichen Verantwortung gerecht zu werden. Dabei muß ich berücksichtigen: Es gibt noch Reserven in der Auslastung der Arbeitszeit - noch nicht für jeden Kollegen ist Arbeitszeit auch Leistungszeit -, und auch die Einstellung zur Qualitätsarbeit, ist noch nicht bei allen so, wie sie sein müßte.

Wie dazu diskutieren? Ich habe mir vorgenommen, in den Gesprächen künftig noch stärker die volkswirtschaftliche Bedeutung unseres Betriebes deutlich zu machen. Jeder muß wissen und das seinem Handeln zugrunde legen, daß unser Betrieb Alleinhersteller für Heiz-, Vorwärm- und Lüftgeräte in der DDR ist. Kein Krankenwagen oder Kleintransporter B1000, der nicht mit einem von uns gelieferten Heizgerät ausgerüstet ist; keine Aufrechterhaltung des Winterbetriebes vieler Lkw in den Weiten Sibiriens bei der Erschließung der Erdgas- und Öllagerstätten, wenn die durch uns produzierten Vorwärmgeräte fehlen; kein Bus, der nicht mit einem Gerät für die Beheizung des Fahrgastraumes versehen ist. Die Omnibusse werden in unserem Bruderland Ungarn produziert und sind ein wichtiges Exportgut.

Mit unserer Produktion sind also viele ökonomische, zugleich aber auch politische Fragen verbunden, geht es doch darum, zuverlässig die Bruderländer zu beliefern, auf diese Weise zur Stärkung des Sozialismus beizutragen. Bei all dem muß berücksichtigt werden, daß trotz jahrelanger zweistelliger Zuwachsraten in der Finalproduktion ausreichende Stückzahlen noch nicht in Sicht sind. Es bleibt als eine vorrangige Aufgabe, den Bedarf der Volkswirtschaft zu decken, den Export zu steigern und Kundenwünschen zu entsprechen. Dabei muß beachtet werden, daß Sirokko-Heizgeräte auch begehrte Konsumgüter sind. Auch hier ist noch viel zu

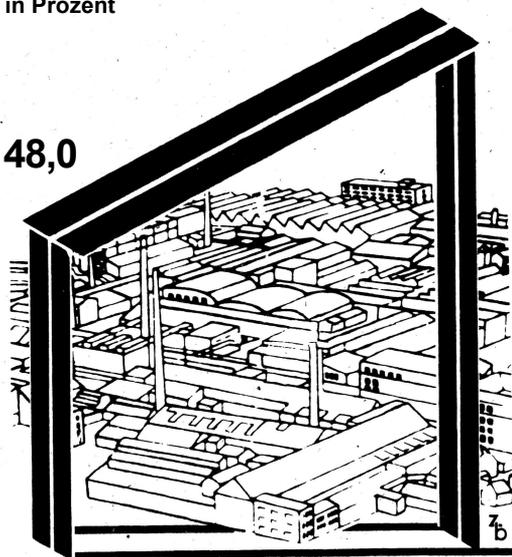
Volkswirtschaft



Anteil der Rationalisierungsinvestitionen an den Gesamtinvestitionen in der verarbeitenden Industrie in Prozent

80,0

48,0



1980

1988(Plan)

Grafik: Zentralbild

tun, um eine volle Bedarfsdeckung zu erreichen. Damit sind viele Aufgaben festgeschrieben. Dafür Haltungen und Positionen auszuprägen, sehe ich

Leserbriefe

mmaamas

Konsumgüter schafft man nicht nebenbei

Die 6. Tagung des ZK stellte die Aufgabe, neue, hochwertige Konsumgüter in bedarfsdeckender Menge zu produzieren. Das, so betonen die Genossen in der Betriebsdirektion Konsumgüter des VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ gerade während der Parteiwahlen, ist ein erstrangiges politisches Ziel, ist ein wirksamer Beitrag zur Fortführung der bewährten Politik der Hauptaufgabe.

Der Anteil von 13,7 Prozent Kon-

sumgüter an der Gesamtwarenproduktion unseres Kombines und die bisherigen Verpflichtungen, für 1,8 Millionen Mark Fertigerzeugnisse zusätzlich für die Bevölkerung in diesem Jahr zu produzieren, sind Ergebnis des politischen Kampfes der Genossen.

In unserem Kampfprogramm haben wir die Schwerpunkte für die Entwicklung, Weiterentwicklung, Überführung und Produktion der Konsumgüter beschlossen. Eine

straffe regelmäßige Parteikontrolle, die politische Arbeit von Parteiaktiven an diesem Schwerpunkt, das Wirken von Parteibeauftragten und die Arbeit mit Parteaufträgen sichern eine zielgerichtete politische Führungstätigkeit auf diesem Gebiet.

Unsere Erfahrungen bestätigen, daß man Konsumgüter nicht nebenbei produzieren kann. Deshalb gilt unsere besondere Aufmerksamkeit der Arbeit nach einer langfristigen Konzeption für die strategische Entwicklung sowie die rechtzeitige und planmäßige Konzentration der notwendi-